

[1814.] **Die Grenzboten**

berichten in Nr. 6—9. des XI. Jahrg. u. A. folgendes:

Der neue Zollverein. — Kob. Reinick, der Maler und Liederdichter. — Die preussischen Pairs. — Der Colonisationsverein v. 1849 zu Hamburg. — Der Constablerismus. — Eine Hoffängerin unter Kaiser Napoleon. — Die Forschungen über die Zigeuner u. ihre Sprache. — I) Borrow der Zigeunerapostel. — Die Ausstellung berühmter Handzeichnungen in Weimar. — Deutsche Maler: Ludw. Richter. — Die Stimmung in Hannover. — Das Kupferstichkabinet im neuen Museum in Berlin. — Die echten Töchter des Regiments in Algerien. — Der Gusszink in seiner Anwendung auf Architektur u. Plastik. — Maturin u. Godwin. — Culturleben aus den Südslavendländern. 1) Die drei Volksrassen. — Pariser Botschaften 1. 2. 3. Aulin, Oper von Marschner. — Die Stimmung in Venedig. — Stüves neuestes Buch. — Henriette Sonntag. — Für Herrn Dr. Gutzkow. — Wöchentliche politische Berichte. — Vergangene Tage von Karl Gutzkow. — Die Operndichtungen von Rich. Wagner. Kennen von Tharau. — Sagen des Spessarts v. A. v. Herrlein. — Neuigkeiten der engl. u. franz. Literatur. — Zeitgeist und Berner Geist. von J. Gotthelf. — Lavard's Berichte über die Ausgrabungen von Niniveh. — Uebersetzung des Corsar von Byron. — Ninon del'Enclos v. Hen. Herz 2c.

Regelmäßige Besprechungen der deutschen, französischen und engl. Literatur läßt sich die Redaction angelegen sein.

Bei vorkommenden Gelegenheiten ersuche ich die Grenzboten gef. zu empfehlen, namentlich bitte ich noch die Herren Collegen, welche Lesecircle haben, diese mit Umsicht redigirte Zeitschrift nicht unberücksichtigt zu lassen.

Leipzig, 24 Febr. 1852. Ganz ergebener
Fr. Ludwig Herbig.

[1815.] Denjenigen Handlungen, welche von mir seither die so schöne und beliebte Ausgabe von:

Byron's Works by Cunningham, with 16 Steelplates von Daly in London zu 2 r 10 Ngr ord., u. 2 r 3 Ngr baar

bezogen haben, zeige ich hiermit an, daß Burns Works with life and notes and correspondence by Cunningham, with original pieces from the collection of Eggert. Brydges — ganz in derselben Ausstattung mit 16 Stahlstichen. (560 Seiten in Doppel-Columen gedruckt im feinsten Sarsenetband erschienen und zu gleichem Preise à 2 r 10 Ngr ord., u. 2 r 3 Ngr baar von mir zu beziehen sind.

J. M. C. Armbruster in Leipzig.

[1816.] **P. G. Homann's** Kunst- & Buchhandlung in Danzig debittirt, netto, baar:

Topographisch-statist. Ortschafts-Verzeichniß vom Danziger Regierungsbezirk. In 4, brochirt, für 20 Ngr .

Allgemeiner Wohnungs-Anzeiger für Danzig u. dessen Vorstädte auf das Jahr 1852. Herausgegeben vom Königl. Polizeirath Weier. In gr. 8. brochirt, so eben fertig geworden für 1 r 10 Ngr .

[1817.] **Album-Bilder.**

Um dem häufigen Begehren nach einzelnen Blättern aus dem „Album zu Deutschlands Dichtern“*) zu willfahren, haben wir uns jetzt hierauf eingerichtet, und zeigen wir demgemäß an, daß die einzelnen Blätter aus obigem Album à 4 Sg mit 25 % abgegeben werden.

Stuttgart, im Februar 1852.

Expedition der Bildergalerie

H. Köhler.

*) Gallerie zu Göthe, Hauff, Senau.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1818.] Braunschweig, 24. Februar 1852.
P. P.

Ich wiederhole hiermit den Inhalt meines am 21. Februar versandten Circulaires in der Absicht, wenn Ihnen dasselbe entgangen wäre, Sie auch auf diesem Wege zu benachrichtigen, dass binnen Kurzem eine Neue Deutsche Ausgabe des berühmten Geschichtswerkes von

MACAULAY,

GESCHICHTE VON ENGLAND.

DEUTSCH VON WILHELM BESELER.

gr. 8. fein Velinpap. geh.

Mit dem Portrait des Verfassers in meinem Verlage erscheinen wird.

Da bereits einige Deutsche Uebersetzungen dieses Werkes existiren, so kann nur die grosse Mangelhaftigkeit derselben mein Unternehmen rechtfertigen. In der That aber müssen die vorhandenen Uebersetzungen hinter dem Englischen Originale sehr weit zurückbleiben, da sie nur eine verhältnissmäßig sehr eng begrenzte Theilnahme des Deutschen Publicums für das Geschichtswerk Macaulay's zu erwecken vermocht haben. Denn dieses betritt nicht nur nach dem einstimmigen Urtheil aller Kenner eine ganz neue Bahn der Geschichtschreibung, auf der hinfort die Historiker aller Nationen dem Engländer zu folgen suchen werden, sondern vereinigt die höchste Würde der historischen Kunst mit dem Interesse für die kleinsten Vorgänge des gewöhnlichsten Lebens, wenn sie nur ein Licht auf Sitte, Lebensweise und Denkart einer Zeit werfen, die tiefste Auffassung des Staats- und Völkerlebens mit der schlichtesten Einfachheit, die seltenste Gelehrsamkeit mit der Erhabenheit über kleinliche Details und dem scharfen Blick für das Grosse und Wesentliche in so eminentem Grade, dass der gebildete Leser jeden Standes und jeder Beschäftigung die Geschichte Englands mit demselben Interesse und demselben Nutzen lesen wird. Es kommt offenbar nur darauf an, dem Deutschen Leser dieses seltene Werk in einer würdigen entsprechenden Form zuzuführen, um ihm die weiteste und wohlthätigste Verbreitung zu sichern.

Ich glaube nun in Herrn Wilhelm Beseler eine dem Englischen Verfasser ebenbürtige Person hierfür gewonnen zu haben, deren Name allein dem Deutschen Publicum sagen wird, dass es sich hier um die Verbreitung einer hervorragenden literarischen Erscheinung handelt. Ohne die Ueberzeugung, dass das Deutsche Volk aus dieser Geschichte des Englischen Staates einen wesentlichen Nutzen für das richtige Verständniß und die

richtige Förderung seiner eigenen politischen Verhältnisse ziehen könne, würde sich Herr Beseler, der vor nicht lange an der Spitze der Herzogthümer Schleswig-Holstein stand, schwerlich zu der Arbeit einer Uebersetzung herbeigelassen haben. Ueber eine solche von ganz Deutschland seit vielen Jahren hochgeachtete Persönlichkeit ein Weiteres zu bemerken, würde unangemessen sein.

So darf ich voraussetzen, dass Sie dies Unternehmen mit lebhaftem Interesse begrüßen und demselben Ihre ganze Thätigkeit zuwenden werden.

Für eleganteste Ausstattung und zugleich billigsten Preis habe ich Sorge getragen. Das bisher im Originale Erschienene wird in dieser Ausgabe in vier Grosseoctavbänden gegeben werden, welche zusammen etwa 90 à 100 Bogen umfassen. Die Bände werden sich etwa von Monat zu Monat folgen und jeder Band wird 25 Ngr kosten.

Ich erbitte Ihre Ordre über Leipzig, welche Anzahl Sie etwa pro Novo wünschen.

In Rechnung liefere ich Ihnen das Werk mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Gegen Baar mit 40 %.

Ich benutze diese Gelegenheit, Sie um die Fortdauer Ihrer wohlwollenden Gesinnungen zu bitten und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

George Westermann.

[1819.] Bei mir erscheint in einigen Wochen in Commission und steht dann baar mit 25 % zu Diensten:

Der preussische Postbeamte und das zweite Examen.

Ein Leitfaden zur Vorbereitung auf dasselbe

von

Schult-Henke, Postsecr.

gr. 8. 12 Bogen circa 1 r 10 Sg .

Kreuznach, im Februar 1852.

H. Voigtländer.

[1820.] **Neuigkeit.**

Binnen Kurzem erscheint:

Archiv für physiologische u. pathologische Chemie und Mikroskopie mit besonderer Rücksicht auf medicinische Diagnostik und Therapie. Herausgegeben v. Dr. B. F. Heller. Neue Folge. 1852. 12 Hefte.

Schilling, Dr. G., Allgemeine Volksmusiklehre oder didaktische Darstellung alles dessen, was der Musikunterricht in seinen öffentlichen Schulen so wie in Liedertafeln 2c. zur Erreichung seines eigentlichen Bildungszweckes zu lehren hat. gr. 8. 20 Bogen. ca. 1 $\frac{1}{2}$ r .

Leipzig, d. 23. Februar 1852.

Heinrich Hübner.

[1821.] Kurz nach Ostern d. J. erscheint im Verlage des Unterzeichneten die Fortsetzung, d. h. das 2. u. 3. Heft von

Wolanski, I. v., Schriftdenkmale der Slaven vor Christi Geburt,

und werden die vielen verlangten Expl. sofort nach Erscheinen expedirt werden.

Gnesen, d. 10. Februar 1852.

J. B. Lange.